

# „Kommt ein Vogel geflogen“ ... ins MAX23

Mitten in der Augsburger Innenstadt, in der Maximilianstraße, fand das Praxiskonzept des Zahnärzte-Ehepaars Dres. Constanze und Georg Kirchner jüngst ein Zuhause. Der Name der Praxis stellte sich ganz unkompliziert ein: Aus dem Straßennamen, kombiniert mit der Hausnummer, wurde MAX23 geboren. So einfach der Name, so besonders die Praxisausgestaltung!

**Autor:** Steffen Bucher



Im dritten und vierten Obergeschoss des Neubaus konnte das Praxis-konzept umgesetzt werden, welches sowohl die klassische Kinderzahn-heilkunde als auch den Schwerpunkt Kieferorthopädie beinhaltet. Das Konzept auf zwei Ebenen zu verwirklichen, bot sich durch die räumliche Verfügbarkeit an, und schnell wurde klar, wie die Schwerpunkte auf die Geschosse verteilt werden sollen. So befindet sich nun „unten“ im 3. Obergeschoss die Ebene für die kleinen Patienten. Die Größeren dürfen nach „oben“, wo sich die Kieferorthopädie mit allen dafür erforderlichen Bereichen niedergelassen hat.

### Etagenübergreifende Rezeption

Die Rezeption (Abb. 1), im unteren der beiden Geschosse angesiedelt, empfängt die Patienten und „verteilt“ diese je nach Behandlungsschwerpunkt. Schon beim Ankommen lässt sich an der Gestaltung des Thek-elements und den ausgewählten Materialien erkennen, dass sich das Konzept an der Natur und dem Thema Wald anlehnt. Über das grafische Konzept, welches spielerisch eine stilisierte Vogelfamilie darstellt, schließt sich der konzeptionelle Kreis.

Stahlstützen, eingebaut in unterschiedlichen Gruppierungen und Neigungen, erinnern an Baumstämme, welche durch die integrierte Beleuchtung neben den gestalterischen Aspekten eine zusätzliche Funktion übernehmen. Dieses Prinzip zieht sich spielerisch durch die gesamte Praxis und findet sich auch integriert in diversen Einbauten wieder. Wie zum Beispiel im Mundhygiene-Möbel (Abb. 2), welches sich offen im Flur präsentiert. Dort wird den kleinen Patienten an den in unterschiedlichen Höhen eingebauten Waschbecken das Zähneputzen nähergebracht.



## Wir haben eine Lösung die Einwegverpackungen überflüssig macht.

NEU: SALUS® , Der weltweit erste Wiederaufbereitungs-Container, bestehend aus Gehäuse und Einschub der Papier überflüssig macht.



Bedenken Sie die Zeit, die Kosten und die Umweltbelastung, die durch den Gebrauch von hunderten Einweg-Sterilverpackungen entstehen. Wir haben uns etwas Besseres einfallen lassen. SALUS ist eine schnelle, sichere und prozessoptimierende Lösung für Ihre Praxis.

Der SALUS Steril Container ist nicht nur für die Sterilisation und Lagerung, sondern auch für die Reinigung und Thermodesinfektion von Hygieneinstrumenten verwendbar.

SALUS ist eine schnelle, sichere und prozessoptimierende Lösung für Ihre Praxis.

**Weitere Informationen unter:**  
[www.scican.de.com/salus](http://www.scican.de.com/salus)



3

### Wartebereich: „... setzt sich nieder auf mein Fuß“

Der Bereich um die Rezeption ist offen gestaltet und geht somit fließend in den Wartebereich über. Hier übernehmen die „Baumstämme“ eine zusätzliche tragende Funktion. An vier Stützen hängt leicht und spielerisch ein aus Holzrahmen und Seilen gefertigtes „Vogelnest“ (Abb. 3). Der Eingang zum Nest ist für die Kinder über Podeste aus mehreren Ebenen zu erreichen. Dort angekommen, lässt sich das Warten auf Augenhöhe mit den Eltern verkürzen. Wie die Podeste ist auch der Boden des Vogelneests mit Kunstrasen belegt. Die Böden in Holzoptik geben der Praxis die geforderte Wärme und einen ansprechenden Kontrast zu den sonst zurückhaltend gestalteten Wänden. Nur im Eingangsbereich und im offenen Röntgenbereich ziehen sich die Beläge wie Holz und Rasen über die Wände, um die entsprechenden Bereiche zu zonieren.



4

### Von unten nach oben, von Vogelnest zu Lounge

Der Boden zieht sich auch über die interne Treppe bis nach „oben“ in das 4. Obergeschoss. Oben angekommen präsentiert sich das Geschoss gegenüber dem unteren etwas „erwachsener“ (Abb. 4). Die Stützen sind hier in Schwarz gehalten, und anstatt des Vogelneests hängen sich dort zwei gemütliche Sitzmöbel gegenüber, was eine eher loungige Atmosphäre ausstrahlt. Anstatt der Rezeption stellt oben ein schwarzes raumhohes Möbel den Mittelpunkt der Praxis dar (Abb. 5). Neben ausreichend Stauraum befindet sich darin ein Besprechungsbereich, in welchem die Patienten am Bildschirm über die Behandlungen aufgeklärt werden können. Mittels Schiebetüren aus Glas lässt sich der Bereich akustisch vom Flur abtrennen (Abb. 6). In den öffentlichen Bereichen um die Rezeption unten oder das Besprechungsmöbel oben zei-



5

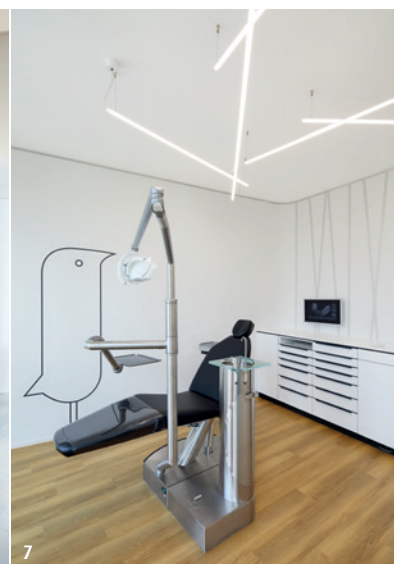
gen sich die Grundrisse der Ebenen nahezu identisch (Abb. 8 und 9). Jeweils vier Behandlungszimmer und ein Röntgenraum schmiegen sich aneinander. Im Bereich der Mundhygiene verjüngt sich der Flur, welcher auf der unteren Etage zum Eingriffsbereich führt. Dieser kann an entsprechenden Behandlungstagen durch eine Glastür vom Rest der Praxis abgetrennt werden. Hier befindet sich der Eingriffsraum mit den dazugehörigen Aufwach- und Nebenräumen. Durch eine zusätzliche Tür können die kleinen Patienten nach einem Eingriff direkt in das Treppenhaus entlassen werden. In der oberen Etage befinden sich die administrativen Bereiche.

### Konsequenter Farbeinsatz

In der unteren Ebene bringt das grafische Leit-system, welches spielerisch mit der Vogelfamilie die einzelnen Behandlungszimmer bespielt, dezente Farbe in die Räume. An den Glastüren angebracht, weisen sie auf das jeweilige Be-



6



7

handlungszimmer hin. Die Zimmer selbst sind, neben der Grafik und den Bezügen der Einheiten und Details an den Behandlungsmöbeln, in der jeweiligen Farbe gehalten. Das Prinzip wird oben weitergeführt (Abb. 7). Hier wird allerdings konsequent auf den Einsatz von Farbe verzichtet. Der Kontrast von Holz und schwarzen Einbauten sorgt hier für die nötige Spannung im Raum. Das Lichtkonzept unterstreicht mit viel Liebe zum Detail das Thema in unterschiedlichster Ausführung auf beiden Etagen.

**Steffen Bucher**  
[Infos zum Autor]



Fotos: © Christina Kratzenberg

## KONTAKT

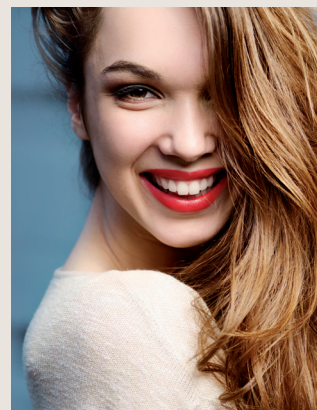
**MAX23 –**  
**Praxis für Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde**  
**Dr. Constanze Kirchner**  
**Dr. Georg Kirchner**  
Maximilianstraße 23  
86150 Augsburg  
Tel.: 0821 4503080  
info@max-23.de  
www.max-23.de

**Steffen Bucher**  
**12:43 ARCHITEKTEN**  
**Bucher & Prokop PartGmbB**  
Alexanderstraße 107  
70180 Stuttgart  
Tel.: 0160 96688079  
steffen.bucher@zwoelfdreiundvierzig.de  
www.zwoelfdreiundvierzig.de



# Mit einem guten Gefühl ...

... für die perfekte Einrichtung Ihrer modernen **Zahnarzt-Praxis**



### **Funktion trifft Ästhetik**

Erfüllen Sie sich Ihren Traum von einer maßgeschneiderten Praxis. Ob nachhaltig modernes Design, höchste hygienische Anforderungen oder ergonomische Prozesse, Baisch ist Ihr innovativer Partner für individuelle Raumlösungen in der Praxis.

### **Wir stellen aus:**

**Dental Bern, 31.05. – 02.06.2018, Stand 3.0/D100**



8

9

Einrichtungen für Ärzte, Zahnärzte und Kliniken

**Karl**  
**Baisch**  
GmbH

Pranger Str. 6 • 94560 Offenberg / OT Neuhausen • Tel.: +49 9931 89007-0 • info@baisch.de